



SPORTFUNKTIONSGEBÄUDE REBSTOCK, FRANKFURT-BOCKENHEIM, AM RÖMERHOF 9 NEUBAU EINER SPORTANLAGE MIT PLATZWARTWOHNUNG

Projektbeschreibung

Die Ingenieure des Fachbereichs Technik des Hochbauamtes haben das Sport- und Funktionsgebäude als Passivhaus geplant, mit dem Ergebnis, dass sich der Energieverbrauch um 75 Prozent reduziert.

Das gesamte Gebäude erhält seine Zuluft über eine Lüftungsanlage. Offene Fenster bei gleichzeitig voll aufgedrehten Heizkörpern gehören damit der Vergangenheit an. Die in der Abluft enthaltene Wärme wird zum großen Teil über einen Wärmetauscher rückgewonnen und dem Heizsystem wieder zugeführt.

Um diese Vorgaben einzuhalten, kam das vom Hochbauamt entwickelte Baukasten-System zum Tragen, das in enger Zusammenarbeit mit Sportamt und Vereinen an die örtlichen Gegebenheiten angepasst wurde. Der Plattformgedanke der Autoindustrie stand dabei Pate. Der Vorteil dieser Fertigungsweise ist die enorm kurze Bauzeit. Gebäudeelemente wie Duschzelle und Umkleieraum wurden als Module entworfen. Sie können beliebig und je nach Vereinsgröße zu kompakten, aber auch großzügigen Einheiten addiert werden.

Die Duschräume sind aufgrund der hohen Wasserdampfbelastung in Mauerwerksbauweise ausgeführt worden.

Termine

Baubeginn	11/2009
Fertigstellung	03/2011

Kosten (brutto)

Gesamtkosten	2.970.000,- €
Baukosten KG 300+400	1.732.902,- €
Baukosten/m ² BGF	1.930,- €

Raumprogramm

Nutzfläche	867 m ²
Bruttogrundfläche	1.161 m ²
Bruttorauminhalt	3.821 m ³



Bauherr

Sportamt
Nicole Ermel

Projektleitung und Projektsteuerung

Hochbauamt
65.32 Christian Faust

Projektleitung Außenanlagen

Grünflächenamt
Paola Censori

Gebäudeplanung und Bauleitung

Rochus Gabriel, Architekt,
Frankfurt am Main

Tragwerksplanung

Ing. Büro Lenz Weber, Frankfurt am Main

**Gebäudetechnik Heizung/Lüftung/
Sanitär/Elektro**

Hochbauamt
65.33 Jörg Diehl

